Antw. auf Höchst. Brief dd. 26 Febr. 84

An Weiss (Bd II p. 98)

Ihr hiesiger Landaufenthalt, womit
kleinen Reisen sie verbanden, mag mir bey
Ihnen, verehrtester Herr Professor, einige
nähere Aufklärung entschuldigen, daß ich
erst heute mich Ihr mir sehr werthes
Schreiben vom 25. Sept. eine ihnen
so werthe Erklärung antworte. Es konnte
mir nicht anders als erfreulich sein, daß
die, der unter allen jetzigen Philoso-
phen den ersten und wichtigsten Rang
sich setzt, sich so speziell über meine kleine
angewandte Reise über meinen kleinen
Besitz äußern wollten. Zwar muß
ich meinen meinen kulturgeschichtlichen Fragen
blind nachsprechenden Hörer als blind
widerstrebende Gegner, wenn ich aufrichtig
ist, ich in diesen vor allem achtig
und offen persönliche Beziehungen verwogen
wünschte. Mit mitteren, über Ihre Ge-
genwirkungen Aufgeschlossenheit gewünschte
habe ich mich über die Aufrichtigkeit derselben nie
zu erfreuen. Ich denke in Erwartung, ob
wieder neue gedruckte Briefe vorgelegen wur-
den, als Ihr geehrtes Zeichen sich über den
Ozean, die verschiedenen Ufer als sich,
und Ihr Entgegnis ist in dieser Beziehung
sehr wichtig. da ob aufbewahren nicht nie

nimal darauf zurückzukommen, so würde ich Sie bitten, ihm das Blatt unmittelbar zu übersenden; sonst würde er Ihnen sagen, daß Sie nicht ins Amt einen ungehörigen Brief gesandt

À Propos von Rose! Sieht Sie, wie voll gewesen, bestätigt gestern, was ich ihm bei der gelegentlich geschrieben, als er seinen Brief von Ihnen [illegible] mir vorlas, in welchem mir [illegible] zu bestätigen, meine Person [illegible] spielen; so [illegible] bestätigung, aber ob sie [illegible] als Tatsache [illegible] bestätigung, allen [illegible] nicht weiß. In meinen Briefen, wie nicht [illegible] Sie nicht [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Sehen Sie nicht [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen